

10./IV. 1918

(Erhöhung der Straßenbahntarife in Prag.)
Aus Prag, 9. d., wird uns telegraphiert: Die Prager elektrische Straßenbahn wird ab 1. Mai zu den teuersten Straßenbahnen Oesterreichs zählen. Das Stadtverordnetenkollegium hat gestern eine neuerliche Fahrpreiserhöhung beschlossen, die dritte innerhalb eines Jahres. Es wird eine kleine Karte mit lächerlich geringer Fahrstrecke 22 Heller, eine große Karte 34 Heller kosten. Nach 9 Uhr abends wird der Fahrpreis unterschiedslos 42 Heller betragen. Seit Monaten ist der Andrang auf der Straßenbahn übrigens ein so starker, daß nur ein Teil der Passagiere befördert werden kann. Es fehlt an Wagen und Schaffnerinnen.